

WEGE ZUR SCHLICHTHEIT 14
DAS METAPHYSISCHE - 形而上



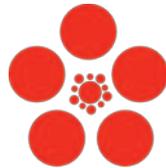
SCHLOSS
MITSUKO

WEGE ZUR SCHLICHTHEIT 14

MALEREI :: TUSCHMALEREI :: FOTOGRAFIE :: KERAMIK :: SKULPTUR :: INSTALLATION

形而上

DAS METAPHYSISCHE



SCHLOSS
MITSUKO

GRUSSWORT DES GRÜNDERS

Prolog

Es ist das Innere der Natur, das erst wieder gefunden werden sollte, nach einer Sehnsucht und unendlicher Tiefe des menschlichen Daseins, mit der seelischen Vorstellung eines künstlerischen Tastens zur spirituellen Tiefe zu gelangen.

Indem das Sehvermögen des Künstlers mehr nach innen, auf geistige Dinge gerichtet wird, wie eine Stimme der Einsamkeit des Universums, die den Geist mitnimmt und ihn in ihrer materiellen Eigenschaft der Vergänglichkeit ausliefert.

Doch in der Ausführung eines künstlerischen Werkes wird beides gegenwärtig als ein Jenseits von Leben und Tod.

Es verbleibt und verharrt im Kosmos der Ewigkeit; wieder zu suchen

den geistigen, tiefen Geist, der hinter den endlichen Dingen lebt.

Wieder zu finden diese unermesslichen Höhen in den kosmischen Weiten unserer Natur:

Darin liegt mein Erdenken, mein Trachten in der sublimierten Ausdrucksform: Wege zur Schlichtheit Nr. 14.

Dafür die Schwingungen des Herzens. Alles Gute und Schöne für diese Ausstellung.

Heinrich Johann Radeloff
Anno 2018

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES GRÜNDERS	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
EINLEITUNG DR.VOLKER PROBST	9
PETRA BENNDORF, KERAMIK	10
KARL CONSTIEN, TUSCHMALEREI	12
WILFRIED DUWENTESTER, MALEREI	14
SATOSHI HOSHI, MALEREI	16
CHRISTIAN KABUSS, MALEREI	18
TAKWE KAENDERS, ZEICHNUNG, EMAIL	20
BERND KOMMNICK, MALEREI	22
ARMIN RIEGER, KERAMIK	24
TAKAHIRO TANAKA, INSTALLATION	26
RALPH TEPEL, SKULPTUR, INSTALLATION	28
ANDRE VAN UEHM, FOTOGRAFIE	30
KLAUS VÖLKER, TUSCHMALEREI	32
BILDNACHWEIS	34

EINLEITUNG DR. VOLKER PROBST

Das Meta-Physische

Im Kunstwerk entsteht ein Bild der Welt, das sich aus der Anschauung wie aus der Inspiration speist. Im Transformationsprozess des künstlerischen Schaffens entsteht eine neue Wirklichkeit, die zwischen Imaginiertem und der physischen Gegenständlichkeit angesiedelt ist.

Der Zen-Meister fragt mit dem Koan – „Wenn man in beide Hände klatscht, entsteht ein Ton. Wie ist der Ton beim Klatschen einer Hand?“ – nach einem scheinbaren Paradoxon. Der Adept antwortet mit dem Klang der Stille. Dem Phänomen der Stille (wabi) kommt im japanischen Zen eine besondere Bedeutung zu. Die Werke der 14. Ausstellung „Wege zur Schlichtheit“ auf Schloß Mitsuko sind von solch einer Aura der Stille umgeben. Die Kunstwerke in den verschiedenen künstlerischen Techniken wie Malerei, Zeichnung, plastische Arbeiten und Installation sowie Fotografie evozieren die Stille. Stille ist aber hier nicht mit bloßer Geräuschlosigkeit zu verwechseln. Die Stille umfasst – als wabi verstanden – auch Heiterkeit, Friede und Gelassenheit. Sie verweist also auch auf eine innere Gestimmtheit des Künstlers wie des Sehenden beim Betrachten des Kunstwerkes. Die wesende Stille gewinnt mitunter eine religiöse Dimension, ohne auf eine bestimmte Konfession festgelegt zu sein. Die einzige Konfession ist das rückhaltlose Bekenntnis des Künstlers zu sich selbst und seinen ethischen wie künstlerischen Maximen. In diesen Werken der Stille errichten die Künstler eine zeitlose Gegenwelt zu der ins Groteske gesteigerten Betriebsamkeit unserer modernen Gesellschaft. Als ästhetisches

Konzept lässt sie dem Betrachter Raum für die eigene, ganz persönliche Annäherung an die ausgestellten Arbeiten.

Die Künstler treten zudem in Beziehung zum genius loci: zu den Räumen von Schloß Mitsuko und dem Japanischen Hain. Auch hier ist die Stille als bestimmende Atmosphäre gegenwärtig, die den Besucher oder Verweilenden aus dem stetigen Fluss der Zeit führen kann. Zur Stille gesellt sich das Schweigen als ein wesentliches Merkmal für kontemplative Welterfahrung, wobei Stille und Schweigen in unserer geschäftigen Welt selten geworden und nur noch an besonderen Orten erlebbar und praktikierbar sind: im Tempel, im Kloster; in einer Kirche. Diese Stille wirkt aus den Werken zum Betrachter: Stille als Zeitlosigkeit; Stille als Heraustreten aus dem Fluss der Zeit; Stille als Möglichkeit zur meditativen Annäherung an die Gestalten.

Der Versuch einer Auseinandersetzung mit den Werken auf dem „Wege zur Schlichtheit“ eröffnet zugleich eine neue Sinndeutung einer Kunst, die explizit im Selbstverständnis der Künstler auf bewussten Subjektivismus gegründet ist. In den Werken jedoch zielt das Spezifische der Gestaltungen ins Allgemeine und auf ihre je ontologische Beschaffenheit hin. Die sicht- und tastbaren Manifestationen der Werke umschließen das Nicht-Sagbare und bedienen sich der Rhetorik des Schweigens: Wir begegnen dem Meta-Physischen.

Dr. Volker Probst
Leiter der Ernst Barlach Museen Güstrow

PETRA BENNDORF





KARL CONSTIEN



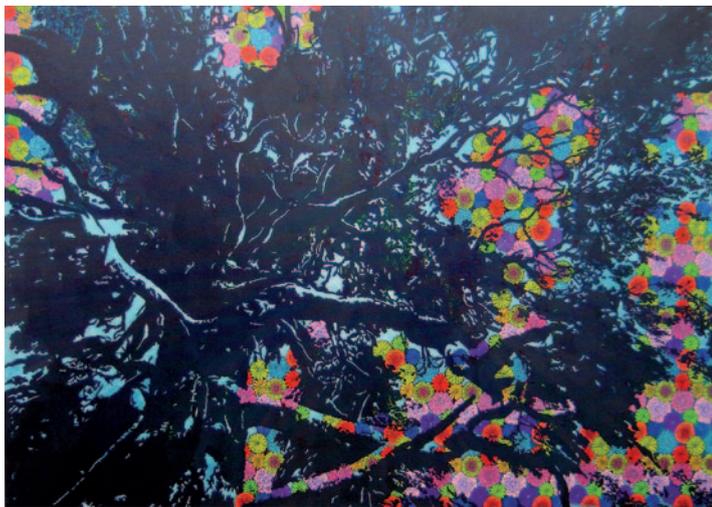


WILFRIED DUWENTESTER





SATOSHI HOSHI





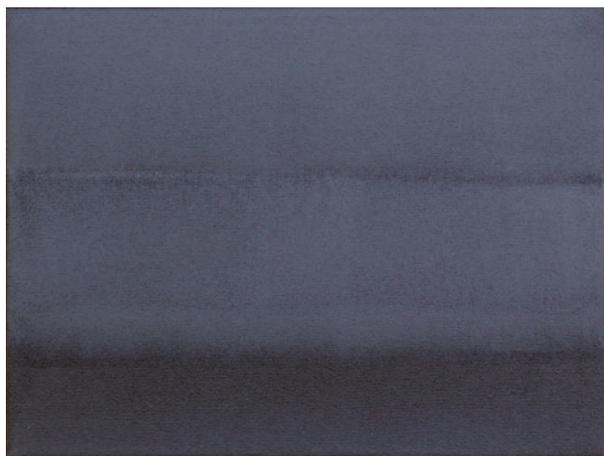
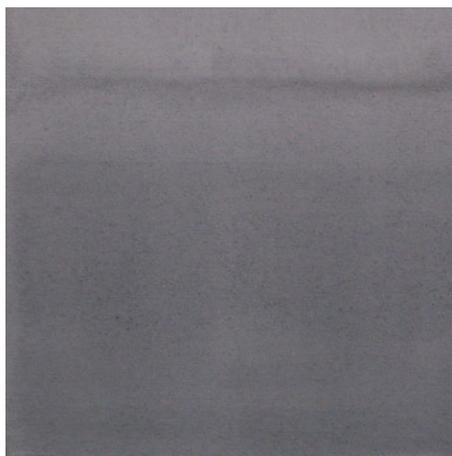
CHRISTIAN KABUSS

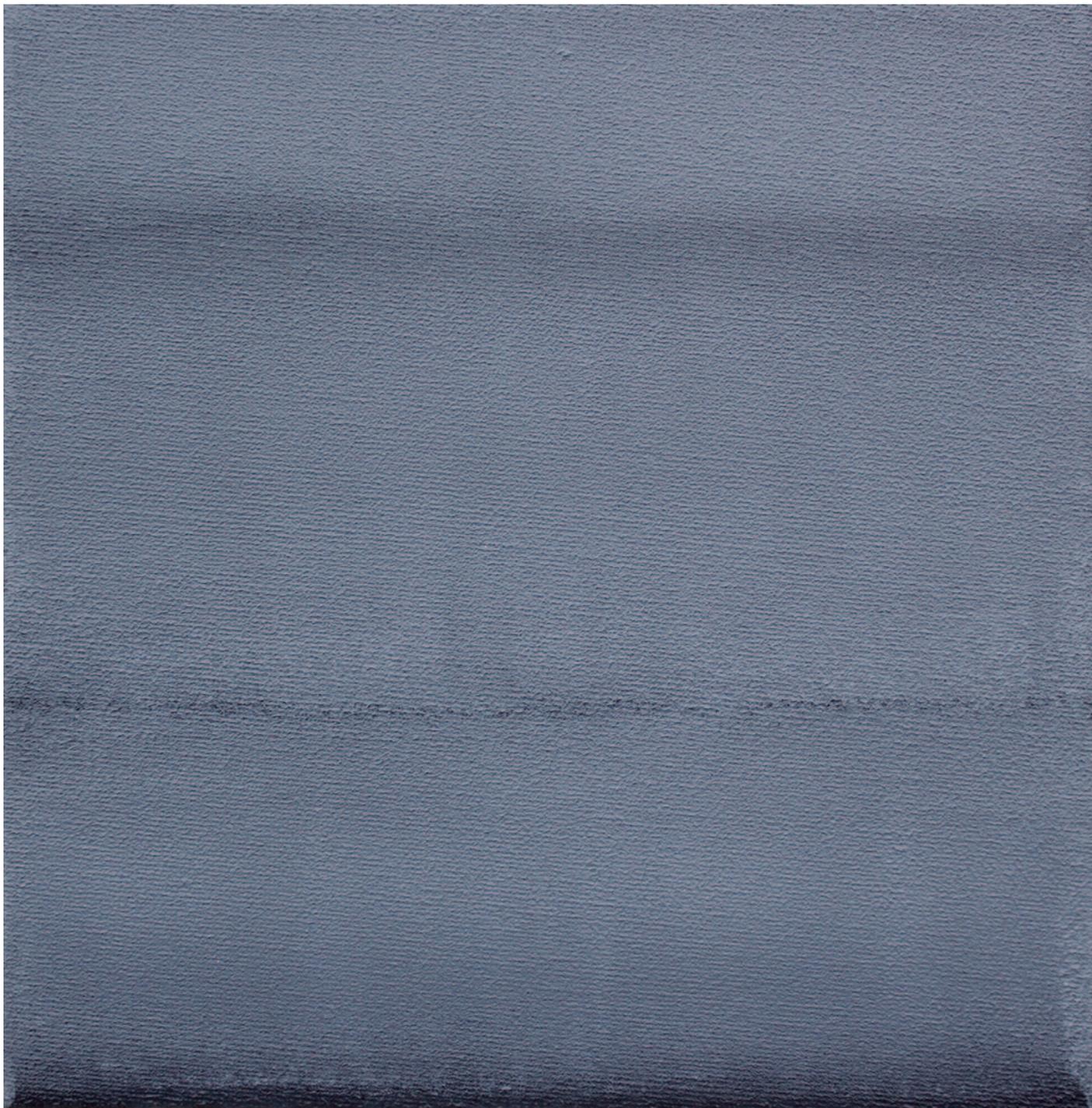




TAKWE KAENDERS







ARMIN RIEGER

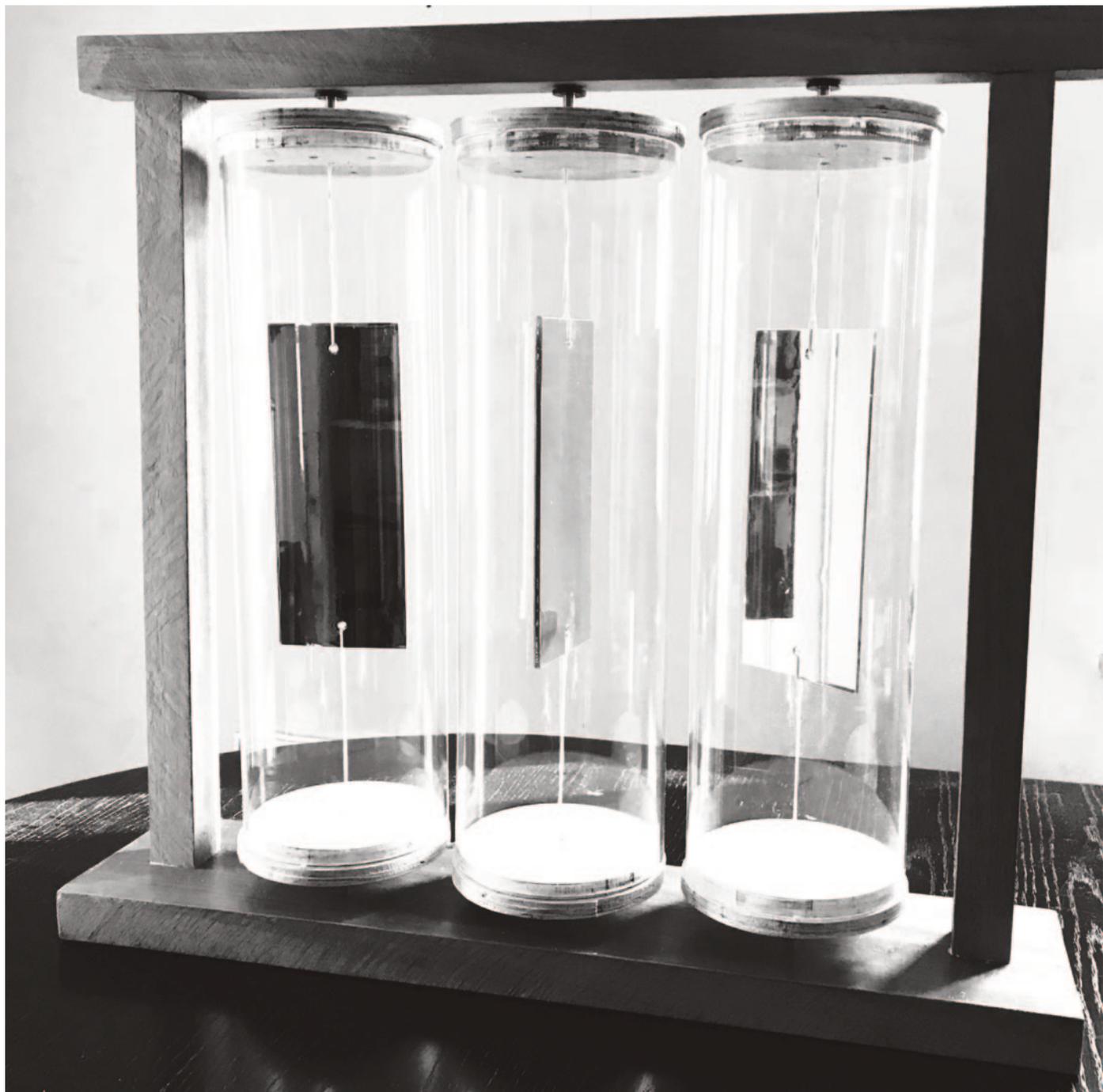


TAKAHIRO TANAKA



RALPH TEPEL





ANDRE VAN UEHM









BILDVERZEICHNIS

PETRA BENNDORF

Schale, durchscheinend
Porzellan, gedreht, Schellackabdeckung
22 cm Durchmesser
2012

Objekt, gemustert
Technik: Porzellan, gedreht, Schellackabdeckung, Eisenchlorid eingefärbt
18 cm Durchmesser
2018

Blüte
Porzellan, gedreht, Schellackabdeckung
17,5 cm Durchmesser
2014

KARL CONSTIEN

“Aus der Dunkelheit”
Tusche auf japanischem Papier
70 x 50 cm
2018

“Erleuchtung”
Tusche auf japanischem Papier
70 x 50 cm
2018

WILFRIED DUWENTESTER

Kunst? – It's Only Rock 'n Roll but I like it II
Arcyl auf Leinwand
190 x 300 cm
2018

WILFRIED DUWENTESTER (FORTS.)
Kunst? – It's Only Rock 'n Roll but I like it I
Acryl auf Leinwand
240 x 190 cm
2018

SATOSHI HOSHI
true tree
Öl und Acryl auf Leinwand
100 x 150 cm
2009

sleeping beauty
Öl auf Leinwand
90 x 160 cm
2015

CHRISTIAN KABUSS
Heaven and World of Xianlusi
Tafelmalerei, Öl und Mischtechnik
70 x 153 cm
Xianlusi 2015/Altkalen 2017

Xianlusi in a Sea of Mindwaves
Leinwandstudie in Öl und Mischtechnik
30 x 42 cm
Altkalen 2017

Xianlusi from a Withdrawn Curtain
Leinwandstudie in Öl und Mischtechnik
30 x 42 cm
Altkalen 2017

Floating Birches of Mahuangliang
Tafelmalerei, Öl und Mischtechnik
64 x 109 cm
Mahuangliang 2015/Altkalen 2017

TAKWE KAENDERS
"SehWeise", Triptychon
Kupfer emailliert auf Email
je 60 cm x 40cm,
2017

BERND KOMMNICK

I6_m_21
aus der Serie "Horizontale" 30 x 30 cm
Acryl auf Leinwand
2016

I6_m_40
aus der Serie "Horizontale" 18 x 24 cm
Acryl auf Leinwand
2016

I6_m_48
aus der Serie "Horizontale" 20 x 20 cm
Acryl auf Leinwand
2016

ARMIN RIEGER

Vase
Steinzeug mit rot-grünem Dekor; Kupfer unter Feldspatglasur; bei 1320 °C gebrannt
Höhe 31 cm, Durchmesser 26 cm
2016

TAKAHIRO TANAKA

The Metaphysical: the form of the informal
200 x 200 cm, Installation on the floor cement powder
2018

RALPH TEPEL

endlich unendlich
Zwei Überwachungsspiegel in Reuse
Installation
200 x 60 x 60 cm
2018

ein stückchen klarheit
Holzskulptur mit Acrylglas
200 x 30 x 30 cm
2018

reflect yourself
Holzskulptur mit Spiegeln und Acrylglas,
64,5 x 71 x 16 cm
2018

ANDRE VAN UEHM

Horizont 4, Fotografie,
30 x 40 cm
2009

Horizont 18, Fotografie
30 x 40 cm
2011

Kopfweide, Fotografie
190 x 150 cm
2017

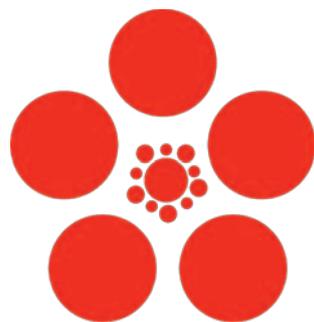
KLAUS VÖLKER

Winterlandschaft
Tusche auf Papier
60 x 80cm
2018

Aus heiterem Himmel
Tusche auf Papier
60 x 80cm
2018

Transit
Tusche auf Papier
60 x 80cm
2018

Katalog zur Ausstellung "Wege zur Schlichtheit 14" am Schloss Mitsuko 2018
Deutsch-Japanischer Freundeskreis Todendorf e.V.
Ausstellungskonzeption: Klaus Völker, Halle 2018
Katalog-Gestaltung: Ralph Tepel, Solingen 2018
Druck: wir-machen-druck.de, Backnang 2018
Copyright für alle Werke und Texte bei den Künstlern und Autoren



SCHLOSS
MITSUKO

2018